



Toolkit

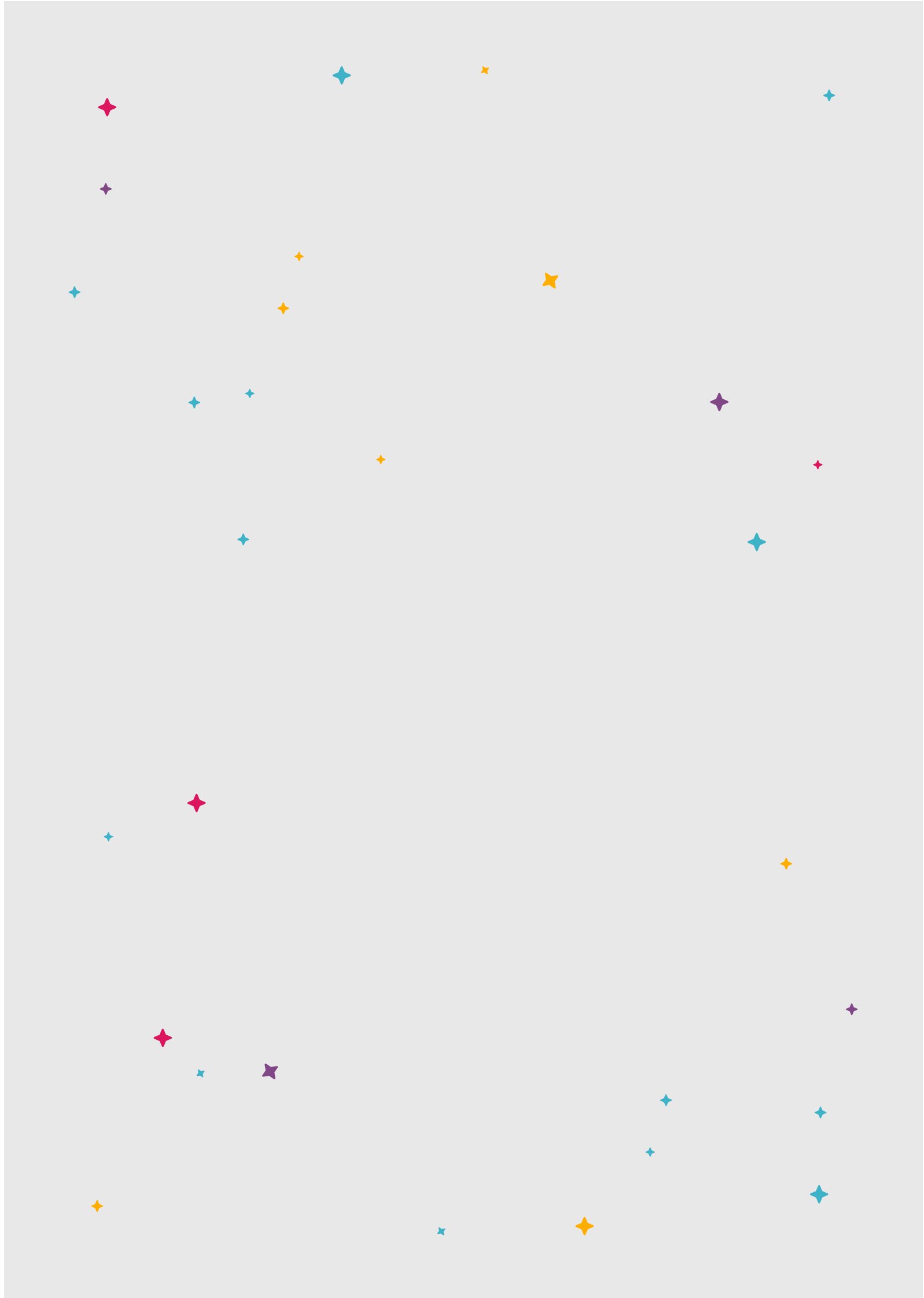
ZUM THEMA KINDERRECHTE

von Kindern für Kinder.

Wir glauben, dass Mitbestimmung der Kinder wertvoll ist in Entscheidungsprozessen: Bei Problemen, die sie direkt betreffen und global.



IFM•SEI



KIDS GOT RIGHTS ★ TOOLKIT

- ★ **Geschrieben von:** Natalia Kallio
- ★ **Bearbeitung:** Ruba Hilal, Julia Lennon, Marta Marzà Florensa
- ★ **Kontrolle:** Ruba Hilal
- ★ **Mitwirkende:** Kids Got Rights Superheroes, Viviana Bartolucci, Txema Escorsa, Iris Garcia, Nella Heiskanen, Lauren Karstadt, Bettina Rehner, Andrés Santiago, Christina Schauer, Tobias Simonsen, Pia Zevnik and UB's GREM team (Laia Ferrús, Elena Noguera, Ana Novella and Maria Rosa Buxarrais).



Co-funded by
the European Union

- ★ **Grafisches Design:** Fabiana Montiel & Álvaro Ferreira



Dieses Handbuch ist zugelassen unter Creative Commons Attribution-Non-Commercial-ShareAlike 3.0, Unported Lizenz. Das Handbuch darf kopiert, verkauft und ausgestellt werden, solange die Quelle genannt wird. Das Handbuch ist nicht für Werbezwecke zu verwenden. Sollte das Buch verändert, überarbeitet oder umgeändert werden, darf das neue Produkt nur unter einer identischen Lizenz wie dieser vertrieben werden.



Dieses Projekt wurde vom Programm für Rechte, Gleichheit und Staatsbürgerschaft der Europäischen Union finanziert. (2014-2020)

IFM-SEI, Rue Joseph II, 120 B-1000 Brüssel, Belgien

lfm-sei.org

Was ist in diesem Kinderrechte -Toolkit zu finden:

Wir als IFM-SEI glauben, dass Bildung ein machtvolleres Werkzeug für Veränderung ist. In diesem Toolkit wirst du Wissen und Aktivitäten finden, die dafür gemacht sind, dir bei der Planung von Aktivitäten für Kinder über Kinderrechte zu helfen.

Dieses Buch enthält auch jede Menge lustige und interessante Spiele und Aktivitäten. Diese kannst du verwenden, um mit deiner Kindergruppe über Kinderrechte zu lernen.

IFM-SEI

Die International Falcon Movement - Socialist Educational International (IFM-SEI) – ist eine internationale, weiterbildende und aufklärende Bewegung, die daran arbeitet, Kindern eine aktive Rolle in dieser Welt zu geben und sie dazu zu bringen, für ihre Rechte zu kämpfen. IFM-SEI hat 50 Mitgliedsorganisationen, verteilt auf der ganzen Welt, die unsere Werte, Gleichheit, Demokratie, Frieden, Solidarität, Zusammenarbeit und Freundschaft weitergeben und lehren. Wir bei IFM-SEI glauben, dass ein Kind-geführter Entscheidungsprozess und eine Zusammenarbeit mit Erwachsenen sehr wichtig sind.



IFM • SEI

Kids Got Rights!



Kids Got Rights! war ein zweijähriges Projekt, bei dem Kinder im Alter von 8-13 Jahren aus verschiedenen Ländern der Europäischen Union in internationalen Treffen und vielen nationalen Aktivitäten zusammenkamen, um über ihre eigenen Rechte – also Kinderrechte – zu lernen und lehren.

Die Kinder in dem Projekt wurden Superheld*innen genannt. Sie haben in diesem Projekt noch mehr über Kinderrechte gelernt, Information von anderen Kindern gesammelt und Erwachsene und Kinder über Kinderrechte informiert.

Das Ziel des Kids Got Rights Projekts war, Kindern die Macht und die Möglichkeiten zu eröffnen, ihre Stimmen zu erheben. Kinder müssen das Recht haben, gehört zu werden, sich an Gruppen zu beteiligen, Zugriff auf Informationen zu haben und bei Entscheidungen in ihrem täglichen Leben ernst genommen zu werden.

Die vier wichtigsten Ziele dieses Projektes:

- ◆ Kinder und Erwachsene über Kinderrechte aufklären
- ◆ Kinder dabei unterstützen, über ihre Rechte zu lernen und sie zu verstehen, ob im täglichen Leben, in der Familie, in der Schule oder in Organisationen
- ◆ Kinder dabei unterstützen, zusammen mit anderen Kindern eine aktive Rolle zu übernehmen, um ihre Rechte zu beanspruchen und sich zu wehren, wenn diese Rechte verletzt werden
- ◆ Wissen über die Partizipations- und Mitbestimmungsrechte von Kindern in Kinderorganisationen und anderen Umfeldern aufbauen



Warum wir dieses Toolkit erstellt haben:

Das Toolkit wurde erstellt, um Kinderrechte zu fördern, Kindern ihre eigenen Rechte näher zu bringen und ihnen dabei zu helfen, diese auch zu verstehen. Wir wollen, dass Kinder aktive Entscheidungen treffen können und auch aktive Bürger*innen werden. Dieses Ziel soll erreicht werden, indem Kinder ihre eigenen Rechte kennenlernen und diese auch vertreten. Wir bei IFM-SEI glauben, dass Kinder mindestens genau so viel zu lehren wie zu lernen haben.



Superhelden von der slowenischen Organisation Sokolska Mladina haben ein Video darüber gemacht, wie ein kinderfreundliches Toolkit sein soll: farbenfroh, mit Bildern und mit leichter Sprache und einer klaren Schrift.

Was ist dieses Buch und wie verwendet man es?

Wenn wir von einem Toolkit sprechen, meinen wir ein Buch, das non-formale weiterbildende Ressourcen bietet und sowohl Wissen enthält, als auch Methoden um zum Thema Kinderrechte zu arbeiten. Das Toolkit kann also dabei helfen, theoretisches Wissen in der Praxis umzusetzen und wird bei der Vorbereitung von Aktivitäten und Spielen über Kinderrechte nützlich sein.

Dieses Toolkit und seine Methoden wurden erstellt:

von Kindern für Kinder

von Kindern für Erwachsene

Definitionen

In diesem Abschnitt haben wir versucht, einige Begriffe zu erklären, die in diesem Toolkit verwendet werden.



✦ **Kinderrechte:**

Kinder brauchen spezielle Zuwendung, Betreuung und Unterstützung, das ist der Grund, warum Kinder spezielle Rechte haben. Alle Kinder haben die gleichen Rechte, egal wer sie sind, wo sie wohnen, welche Sprache sie sprechen, woran sie glauben, was sie denken, wie sie aussehen, ob sie ein Junge oder Mädchen sind oder ihr Geschlecht nicht definieren wollen, ob sie eine Behinderung haben, ob arm oder reich und egal wer ihre Eltern oder Familien sind oder was sie glauben oder machen. Kein Kind sollte aus welchen Gründen auch immer unfair behandelt werden. (1)

✦ **Das Abkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes:**

Die speziellen Rechte von Kindern gehen über die – für alle Menschen gültigen – Menschenrechte hinaus. Sie sind festgelegt im Abkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes. Das Abkommen wurde gemeinsam von Entscheidungsträger*innen vieler Länder getroffen. (2)

✦ **Kinderfreundliche Sprache:**

Wir bei IFM-SEI verwenden das Wort kinderfreundlich. Das heißt, dass die Sprache leicht für Kinder zu verstehen und sie dazu einlädt und animiert, sich mit dem Text und seinen Inhalten zu beschäftigen.

✦ **Energizer:**

Wir verwenden Energizer am Anfang, in der Mitte oder am Ende einer langen Aktivität. Ein Energizer kann jede schnelle und lustige Aktivität sein, die dir Energie gibt und dich aufweckt.

✦ **Debriefing – Nachbesprechen:**

Am Ende einer Aktivität steht bei uns oft noch eine Nachbesprechung. Dabei wird darüber gesprochen, was gerade passiert ist, wie sich die Teilnehmenden gefühlt haben und was sie gelernt haben. Es ist ein sehr wichtiger Teil der Aktivität, denn durch das Teilen und Klären unserer Gedanken und Gefühle in einem sicheren Umfeld werden Lernen und Weiterbilden möglich. (3)

✦ **Safe space – sicherer Platz:**

Wir bei IFM-SEI versuchen immer einen sicheren Platz zu kreieren, indem alle sich wohl fühlen und ihre Gefühle und Gedanken mit anderen teilen können.

Hier ist Platz für Wörter, die du gefunden hast und für die du eine Erklärung brauchst:



Zitate:

1. Unicef n.d. p.3

<https://www.unicef.org/media/60981/file/convention-rights-child-text-child-friendly-version.pdf>

2. Unicef, n.d.

<https://www.unicef.org.au/our-work/information-for-children/un-convention-on-the-rights-of-the-child>

3. Compass- Manual for Human Rights Education, p. 481, n.d.

<https://rm.coe.int/compass-eng-rev-2020-web/1680a08e40>

Kinderrechte: VON KINDERN FÜR KINDER



Geschichte der Kinderrechte:

Die Idee, dass jeder Mensch grundlegende Rechte hat, ist in vielen verschiedenen Kulturen und Traditionen verwurzelt. Rechte sind dabei Reaktionen auf die Bedürfnisse der Menschen. (1) Kinder haben ganz spezielle Bedürfnisse und brauchen spezielle Zuwendung, deshalb haben sie auch ihre eigenen speziellen Rechte. Diese wurden erstellt von Entscheidungsträger*innen verschiedener Länder (2) und im Abkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes zusammengetragen. Diese Rechte gelten für alle Menschen unter 18 Jahre.

Das Hauptziel des Abkommens ist, Gesundheit, Bildung, Gleichheit und Sicherheit für alle Kinder zu garantieren. Leider ist es immer noch ein sehr langer Weg, bis Kinderrechte überall respektiert und eingehalten werden. Deshalb ist es auch so wichtig, dass Kinder über ihre Rechte lernen und diese auch anderen Kindern beibringen. (3)

Hier findest du einige wichtige Ereignisse in der Geschichte der Kinderrechte

- ◆ 1959 nahm die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Erklärung über die Rechte der Kinder an
- ◆ 1989 wurde schließlich das Abkommen über die Rechte des Kindes angenommen
- ◆ seit 1954 wird am 20. November jedes Jahr weltweit der Tag der Kinder und der Kinderrechte gefeiert

Zitate:

1. Compass - Manual for Human Rights Education, p.384-386, n.d.

<https://rm.coe.int/compass-eng-rev-2020-web/1680a08e40=>

2. Unicef, n.d.

<https://www.unicef.org/child-rights-convention/convention-text>

3. European parliament, p.2, n.d.

[https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2019/644175/EPRS_BRI\(2019\)644175_EN.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2019/644175/EPRS_BRI(2019)644175_EN.pdf)

Kinderrechte: von Kindern für Kinder:

Die Superheld*innen des Kids Got Rights Projektes finden es wichtig, dass die Kinderrechte in eine kinderfreundlicher(e) Sprache übersetzt werden und auch Bilder, Videos und Online Material enthalten.



Von Kinder geleitete, non-formale Bildung über Kinderrechte

Während des Kids Got Rights Projektes haben unsere Superheld*innen eigene Aktivitäten für Kinder und Erwachsene über Kinderrechte geplant und durchgeführt. Diese Aktivitäten wurden Kids Hubs genannt

◆ Kids Hubs:

Bevor die Superheld*innen bei den Kids Hubs selbst aktiv wurden, nahmen sie noch an einem nationalen Training teil. Dabei lernten sie neue Dinge über zuvor von ihnen ausgesuchte Themen und konnten auch neue Methoden ausprobieren, mit denen man solches Wissen vermitteln kann. Dann planten sie gemeinsam ihre Aktivitäten für die Kids Hubs. Dabei wurde für zwei Zielgruppen gearbeitet:

Zum einen planten die Superheld*innen Workshops und andere Aktivitäten für andere Kinder und setzten diese um. Und zum anderen gaben sie bei Workshops und ähnlichen Aktivitäten auch Erwachsenen Informationen über Kinderrechte und einen Einblick in deren Umsetzung.

◆ Der Vorteil von von Kindern angeleiteter non-formaler Bildung über Kinderrechte:

Dadurch, dass die Kinder selbst Aktivitäten für anderen Kinder und auch für Erwachsene geplant und durchgeführt haben, konnten sie viel Selbstbewusstsein gewinnen und auch neue Fähigkeiten erlernen. Außerdem konnten sie aktiv an wichtigen Prozessen teilnehmen, und so ein Gefühl dafür bekommen, was Partizipation und Mitbestimmung bedeuten.



Superheld*innen der dänischen Organisation Dui-leg og VIRKE präsentieren das Projekt der Premierministerin von Dänemark.

Aktivitäten



In diesem Teil des Toolkits findest du viele interessante Spiele und Aktivitäten über Kinderrechte. Diese Aktivitäten wurden von unseren Superheld*innen vom Kids Got Rights Projekt erstellt oder ausgesucht.

Die Aktivitäten können in vielen verschiedenen Umfeldern ausgeführt werden, mit verschiedenen Gruppen, die es nicht erwarten können über Kinderrechte zu lernen.

Jede Aktivität behandelt ein spezielles Thema für eine bestimmte Zielgruppe. Immer am Anfang findest du das vorgeschlagene Alter, die Dauer, für wie viele Leute es gedacht ist und das Schwierigkeitslevel (1= sehr leicht, 2=leicht, 3=mittel, 4=schwierig, 5=sehr schwierig).

Darunter findest du die benötigten Materialien und die Aufgabeneinteilung. Anschließend findest du dann eine Schritt-für-Schritt-Anleitung und schließlich die Nachbesprechung, also ein paar Fragen, um die Aktivität zu reflektieren.

Die Teilnehmenden können Kinder und/oder Erwachsene sein. Wir schlagen vor, die Aktivitäten anhand der Altersgruppe der Teilnehmenden auszuwählen.

Kinderrechte Diamant

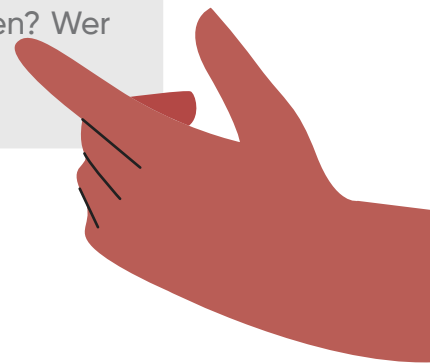
- Alter: 6+ • Dauer: 20 Minuten
- Gruppengröße: 15-20 • Schwierigkeit: 1

Wohin gehen wir?

Das Ziel ist, gemeinsam als Gruppe Wissen zu Kinderrechten zu erarbeiten und gemeinsam zu besprechen. So können wir Kinderrechte gemeinsam verstehen und lernen, wie wichtig sie sind.

Das wir dir helfen, Rollen zu verteilen und die Aktivität zu moderieren. Natürlich kannst du mehr Rollen hinzufügen und ihnen auch einen Namen geben!

Zum Beispiel: Wer wird das Spiel erklären? Wer wird helfen? Wer achtet auf die Zeit?



Was brauchen wir?

Material:

Schreibe oder drucke Karten mit den einzelnen Kinderrechten.

Rollenaufteilung:

Erklärung: _____


Unterstützung: _____

Zeit: _____

Schritte für Schritt Anleitung:

1. Als erstes werfen alle Teilnehmenden einen Blick auf die geschrieben oder gedruckten Karten bzw. die Artikel des Abkommens der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes. Erkläre die Bedeutung jeder einzelnen Karte bzw. jedes einzelnen Rechtes.

Wichtige Erinnerung! Die Artikel des Abkommens sind die Regeln, die befolgt werden müssen, damit die Bedürfnisse aller Kinder gedeckt und ihre Rechte geschützt und respektiert werden.

2.  In kleinen Gruppen müssen die Teilnehmenden nun Kinderrechte in einer Diamantenform auflegen, je nachdem für wie wichtig sie das jeweilige Recht halten. Das wichtigste Recht bildet die Grundlinie. Darüber kommen die nächsten zwei wichtigsten Rechte, darüber die nächsten drei und so weiter.
3. Wenn alle Rechte jeder Gruppe aufgelegt sind, ist es Zeit, dass jede Gruppe ihren Diamanten präsentiert und wie sie ihre Rechte eingeteilt haben.

Nachbesprechung:

- Welches Recht wurde als Wichtigstes und welches als Unwichtigstes gewählt? Warum haben sie sich für diese Reihenfolge entschieden?
- Wie viele Gruppen haben dieselben Rechte gewählt?
- Wie hat es sich angefühlt die Rechte nach ihrer Wichtigkeit zu ordnen?



Wichtig! Erkläre, dass die Aufgabe absichtlich herausfordernd ist – alle Rechte sind wichtig, deshalb sind sie auch alle in der Kinderrechte-Konvention der Vereinten Nationen inkludiert. Die Rechte gehören alle zusammen, keines kann ohne das andere sein!

Theater der Unterdrückten

• Alter: 6+ • Dauer: 1 Stunde 45 Minuten
• Gruppengröße: 20-25 • Schwierigkeit: 4

Wusstest du?

Theater der Unterdrückten ist eine Methode um den Teilnehmenden Ungerechtigkeiten aufzuzeigen. Im Anschluss hat man die Möglichkeit diese Ungerechtigkeiten zu beseitigen, indem man in die Szene eingreift.

Wohin gehen wir?

Das Ziel ist, Situationen zu erkennen, in denen Kinderrechte verletzt werden. Mit dieser Aktivität werden Ideen gefunden, wie bei Verletzungen der Kinderrechte eingegriffen werden und eine ungerechte Situation geändert werden kann.

Was brauchen wir?

Material:

- ◆ Eine Situationsbeschreibung
- ◆ Flipchart
- ◆ Stifte

Rollenaufteilung:

Erklärung: _____

Unterstützung: _____

Zeit: _____

Vor der Aktivität:

Zuerst muss eine Situationen vorbereitet werden, in der Kinderrechte verletzt werden: 😊

Aber... wie können wir diese Situationen vorbereiten???

Es gibt zwei Möglichkeiten:

a. Lass die Teilnehmenden entscheiden. Du kannst ihnen 3 Fragen geben, um ihnen zu helfen:

1. Über welches Recht wollt ihr sprechen?
2. Wann wird das Recht verletzt?
3. Überlege dir eine mögliche Szene, um 2. zu zeigen

b. Oder du kannst eines von den unten angeführten Beispielen verwenden. 😎

Schritt für Schritt Anleitung:

1. Bilde kleine Gruppen von 3-4 Teilnehmenden und gib ihnen eine Situation, die sie darstellen sollen.

Lass uns ein Beispiel anhand der drei oben genannten Schritte anschauen:

1. Über welches Recht wollen wir sprechen? Das Recht einen Namen zu haben.
2. Wann wird dieses Recht verletzt? Zum Beispiel, wenn ein Kind einen ungewöhnlichen Namen hat. Andere Kinder, Eltern und sogar Lehrerinnen sprechen das Kind nur mit dem Nachnamen an.

3. Mögliche Situation: Einige Kinder sind im Klassenzimmer und hänseln das Kind mit dem ungewöhnlichen Namen. Ein*e Lehrer*in sitzt in der Klasse, um die nächste Stunde vorzubereiten, greift jedoch nicht ein, um dem Kind zu helfen.

Wenn dich dieses Beispiel nicht anspricht, hier ein anderes: 😊

1. Über welches Recht wollen wir sprechen? Das Recht auf Religionsfreiheit.

2. Wann wird dieses Recht verletzt? Zum Beispiel, wenn jemand die Religion eines anderen nicht respektiert.

3. Mögliche Situation: Ein Kind, das ein Zeichen seiner Religion trägt (z.B. ein Kreuz) geht über die Straße mit einem befreundeten Kind. Andere Kinder/Jugendliche tauchen auf und ärgern und drangsalieren das Kind. Den Kindern gelingt es, davon zu kommen. Eine Erwachsener sah alles und griff nicht ein.

2. Die Gruppen haben ihre Szenen vorbereitet. Lasst uns die Szenen nun vorspielen!

3. Die Gruppe spielt die Szene ein zweites Mal. Jetzt darf das Publikum eingreifen und die Szene verändern. Wenn jemand im Publikum etwas ändern will, muss der*diejenige laut STOP rufen.

4. Wenn jemand aus dem Publikum STOP ruft, muss die Gruppe, die die Szene spielt, aufhören.

5. Die Person die STOP gerufen hat, kann nun die Position eines Gruppenmitgliedes übernehmen, also statt ihm*ihr weiterspielen. Danach wird die Szene weitergespielt.

Beachte! Es können mehrere Personen eingreifen. Sobald jemand im Publikum Platz getauscht hat, spielt die Szene dort weiter, wo sie aufgehört hat. Wenn jemand anders STOP ruft, kann der*diejenige wieder den Platz mit einer Person in der Szene tauschen.

6. Die Szene hört auf, wenn sie gelöst wird oder es keine Möglichkeit gibt, sie zu beenden.

Nachbesprechung:

Fragen, die am Ende der Übung gestellt werden können.

- ◆ Was hat die Szene verändert?
- ◆ Wie hat es sich angefühlt, einzugreifen?
- ◆ Wie hat es sich angefühlt die Szene darzustellen?
- ◆ Wie wichtig sind diese Änderungen für die Rechte?



Kinderarbeit Reflexion

- Alter: 8+ • Dauer: 45 Minuten
- Gruppengröße: 10–15 • Schwierigkeit: 3

Wohin gehen wir?

Das Ziel ist, das Thema Kinderarbeit und den Zusammenhang mit Kinderrechten zu verstehen.

Was brauchen wir?

Material:

- ◆ Flipchart
- ◆ Flipchart-Stifte
- ◆ Papier
- ◆ Stifte

Rollenaufteilung:

Erklärung: _____

Unterstützung: _____

Zeit: _____

Schritt für Schritt Anleitung:

1. Wir fragen die Gruppe, was ihre Gedanken über Kinderarbeit sind.
 - a. Wo gibt es am meisten Kinderarbeit?
 - b. Wie viele Kinder sind von Kinderarbeit betroffen?
 - c. Was sind Gründe für Kinderarbeit?
 - d. Was denken Kinder, die von Kinderarbeit betroffen sind?
 - e. Was sind die Nachwirkungen von Kinderarbeit?
 - f. Können Kinder, die von Kinderarbeit betroffen sind zur Schule gehen?

Tipp: Die Fragen und Antworten können auf ein Flipchart geschrieben werden

2. Lasst und Nachschauen! → Die Kinder können die Antworten zu den oben gestellten Fragen recherchieren.

3. Anschließend werden die Teilnehmenden mit Hilfe der oben gestellten Fragen und deren Antworten ein Quiz über Kinderarbeit erstellen.

Tipp für die Antwortmöglichkeiten des Quiz:

1. Die richtige Antwort
2. Eine, die fast gleich ist wie die richtige Antwort
3. Eine, die möglicherweise richtig sein könnte
4. Eine die keine Sinn macht

Bedenke! Ein Quiz selbst zu erstellen ist ein Weg, um etwas über das Thema zu lernen.



Nachbesprechung:

- ◆ Hast du dir diese Antworten erwartet?
- ◆ Wie fühlst du dich?
- ◆ Was können wir als Gruppe dagegen machen?

Du willst mehr über dieses Thema lernen? Schau dir die nächste Aktivität an!!

Diese Aktivität wurde von Woodcraft Folk ausgesucht.

Lernen über Kinderarbeit

• Alter: 8+ • Dauer: 45 Minuten
• Gruppengröße: 10–15 • Schwierigkeit: 2

Wohin gehen wir?

Das Ziel ist, die Wirklichkeit von Kinderarbeit richtig zu verstehen.

Was brauchen wir?

Material:

- ✦ Computer
- ✦ Beamer
- ✦ Stifte und Papier
- ✦ Quiz Zugang, Kahoot

Rollenaufteilung:

Erklärung: _____

Unterstützung: _____

Zeit: _____

Achtung!!! Diese Aktivität schließt an die vorherige an. Sie können sie an verschiedenen Tagen oder direkt danach machen.

Vorbereitung:

1. Nimm die Fragen vom Quiz (von der vorigen Methode) und bereite sie vor, sodass sie besprochen werden können.


Tipp: Du kannst die Fragen auf ein Flipchart schreiben. Manchmal ist es einfacher über die Fragen nachzudenken, wenn sie niedergeschrieben sind.

Schritt für Schritt Anleitung:

1. Nachdem das Quiz zusammen fertiggestellt wurde, haben alle Teilnehmenden jede Menge über Kinderarbeit gelernt. Nun ist es an der Zeit, zu sehen, welche verschiedenen Eindrücke es gibt:

Hier ein paar Beispielfragen, die du stellen kannst:

- ◆ Welche Frage hat dich am meisten überrascht?
- ◆ War es schwer, Informationen über das Thema Kinderarbeit zu finden?
- ◆ Wusstest du vorher etwas über Kinderarbeit?
- ◆ Was hast du während der Erstellung des Quiz gelernt?

2. Nachdem alle Fragen besprochen wurden, lasst uns überprüfen was wirklich alles gelernt wurde. Verstecke als erstes die Fragen des Quiz. Verteile anschließend Stifte und Papier an die Gruppe und beginne das Quiz.  **Das Quiz kann in Kleingruppen oder auch im Team beantwortet werden.**

Nachbesprechung:

Hier ein paar Fragen die besprochen werden können:

- ◆ War es schwer sich an das Gelernte zu erinnern?
- ◆ Wie können wir anderen helfen, dass sie diese Realität kennen lernen?
- ◆ Hat jede*r bei der Erstellung des Quiz mitgearbeitet?
- ◆ Was können wir das nächste Mal besser machen?

Diese Aktivität wurde von den Kinderfreunden/Rote Falken Österreich ausgewählt.

Der Kampf der Orange

- Alter: 8+ • Dauer: 30 Minuten
- Gruppengröße: 4-24 • Schwierigkeit: 2

Wohin gehen wir?

Das Ziel ist, Aufmerksamkeit für das Abkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes und Kinderrechte allgemein zu erlangen und dies Kindern in einem spielerischen und informativen Weg, durch Diskussion und Reflexion in dargestellten Konfliktsituationen, beizubringen.

Was brauchen wir?

Material:

- ✦ Eine Orange

Rollenaufteilung:

Erklärung: _____

Unterstützung: _____

Zeit: _____

Schritt für Schritt Anleitung:

1. Erkläre der Gruppe, dass sie das „Orangen Spiel“ spielen werden. Teile die Kinder in zwei Gruppen auf. Bitte Gruppe A nach draußen zu gehen und zu warten. Es ist wichtig, dass Gruppe A irgendwo wartet, wo die Teilnehmenden dich nicht hören können.
2. Gruppe B erklärst du, dass ihr Ziel ist, die Orange zu bekommen, da sie die Frucht brauchen, um Saft zu pressen.
3. Gehe raus zu Gruppe A und erkläre ihnen, dass ihr Ziel ist, die Orange zu bekommen, da sie die Schale brauchen, um einen Orangenkuchen zu backen.

4. Bring beide Gruppen zurück in den Raum. Sie sollen sich nun in 2 Reihen gegenüber sitzen.

5. Erkläre den Teilnehmenden, dass sie drei Minuten haben, um die Orange zu bekommen. Betone, dass sie keine Gewalt nutzen sollen, um zu bekommen was sie wollen. Anschließend lege die Orange auf den Boden zwischen die beiden Gruppen und starte das Spiel.

Nachbesprechung:

- ◆ Was war das Ziel deiner Gruppe?
- ◆ Was hast du getan, um das Ziel zu erreichen?
- ◆ Warum ist es wichtig, miteinander zu sprechen und Konflikte zu lösen?
- ◆ Hast du schon mal eine ähnliche Situation erlebt? Wie ist sie ausgegangen?



Kinder der italienischen Organisation Arciragazzi spielen den „Kampf der Orange“



Diese Aktivität wurde von Arciragazzi ausgewählt und ist ursprünglich aus dem Kompass - Handbuch für Menschenrechtslehre für Kinder. o.D. S.169

Das Fahnen Spiel

- Alter: 8+ • Dauer: 30 Minuten
- Gruppengröße: 20-25 • Schwierigkeit: 3

Wohin gehen wir?

Das Ziel ist es, zu verstehen, wie unfair Konflikte sind.

Was brauchen wir?

Material:

- ◆ Drei verschiedene Karten-Arten:
- ◆ 10 Diamant-Karten für das Königshaus
- ◆ 10 Spiel-Karten für die Kinder
- ◆ 10 Buch-Karten für Familien

Drei verschiedene Kleidungsstücke (um die Teams zu unterscheiden, für jedes Teammitglied ein Stück)

- ◆ Gesichtsfarbe (um jedes Team zu schminken)

Rollenaufteilung:

Erklärung: _____

Unterstützung: _____

Zeit: _____



Schritt für Schritt Anleitung:

1. Teile die Teilnehmenden in drei Gruppen auf: Kinder, Familien und Königshaus.

2. Das Ziel des Spiels ist es, dass jede Gruppe die eigenen Karten aus der „Basis“ einer anderen Gruppe holt.

◆ Diamant-Karten sind in der „Basis“ der Kinder → Königshaus wird die Kinder angreifen.

◆ Spiel-Karten sind in der „Basis“ der Familie → Kinder werden die Familie angreifen.

◆ Buch-Karten sind in der „Basis“ des Königshauses → Familie wird das Königshaus angreifen.

3. Um den Standort zu verteidigen, müssen die Angreifenden geschnappt werden. Wenn die Angreifenden geschnappt sind, wird „Hahnenkampf“ gespielt.

Was ist der Hahnenkampf?

Beide Kinder müssen mit gebeugten Knien stehen. Wenn ein Kind vom anderen auf den Boden geworfen wird, hat gewonnen, wer noch steht.

◆ Wenn die Angreifenden den Kampf gewinnen, bekommen sie eine ihrer eigenen Karten.

◆ Wenn die Verteidigenden gewinnen, müssen die Angreifenden zurück zu ihrer „Basis“ gehen.

4. ABER!

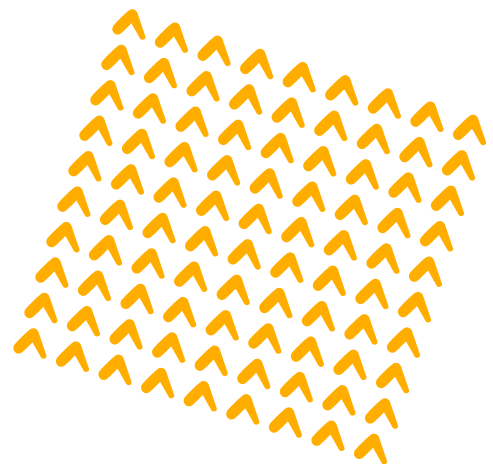
- das Königshaus kann drei Diamanten-Karten dafür eintauschen,
- ✦ dass ein Kind in ihr Team kommt (das Kind muss das Kleidungsstück ändern, bleibt aber wie ursprünglich geschminkt).
- Die Familie kann ein Kind retten (das davor zum Königshaus geholt wurde), indem sie neun Buchkarten hergibt.

!! Es ist einfacher Kinder in das Team des Königshauses zu bekommen, als eines zu retten !!
(wir schummeln ein wenig 😊)

5. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Kinder im Team des Königshauses sind.

Nachbesprechung:

- ✦ Was war das Ziel des Spiels?
- ✦ War es für jedes Team das Gleiche?
- ✦ Wie hat sich deine Rolle während des Spiels angefühlt?



Diese Aktivität wurde von Esplais Catalans ausgewählt.

Besiege Online-Hassrede

- Alter: 13+ • Dauer: 1 Stunde
- Gruppengröße: 10-20
- Schwierigkeit: 4

Wohin gehen wir?

Das Ziel ist, Bewusstsein für gerechtes Verhalten im Internet zu schaffen, indem wir über Hassreden und ihre Konsequenzen lernen.

Was brauchen wir?

Material:

- ✦ Poster, zum malen
- ✦ Filzstifte
- ✦ Papier
- ✦ Stifte

Rollenaufteilung:

Erklärung: _____

Unterstützung: _____

Zeit: _____

Vor der Aktivität:

1. Was sind Online-Hassreden?

Warte... Was sind Hassreden? 😊 Hier ein klein wenig Hilfe, damit du weißt, was es ist!

- Von Hassrede spricht man, wenn jemand mit Äußerungen Hass verbreitet und/oder zur Gewalt gegen eine bestimmte Menschengruppe mit einem gemeinsamen Hintergrund aufruft. Diese Gemeinsamkeit könnten viele verschiedene Dinge sein wie Rasse, Religion, sexuelle Orientierung (1). Somit wäre es Hass gegen eine spezielle Rasse, spezielle Religion oder eine spezielle sexuelle Orientierung, die von der Person, die die Hassrede verbreitet., nicht als die "normale" gesehen wird.

Ist Online-Mobbing eine Art von Hassrede?

Nicht in allen Fällen, aber es kann natürlich sein, zum Beispiel, wenn
✦ jemand aufgrund von Rasse, Religion oder sexueller Orientierung gemobbt wird.

Jetzt hast du ein bisschen Information. Du kannst auch selbst noch weitere Informationen zu dem Thema herausuchen.

Schritt für Schritt Anleitung:

1. In einem ersten Schritt müssen wir definieren, was Hassreden sind:

a. Gib allen einen Stift und Papier und lasse sie eine eigene Definition von Hassreden schreiben.

b. Wenn die Definitionen fertig sind, finden sich die Kinder in Paaren zusammen und versuchen, ihre Definitionen zusammenzuführen und so eine neue gemeinsame Definition zu schreiben.

c. In einem nächsten Schritt gehen immer jeweils 2 Paare zu einer 4er-Gruppe zusammen und schreiben wieder gemeinsam eine neue Definition.

d. Das wird so lange fortgeführt, bis die ganze Gruppe am Schluss eine gemeinsame Definition hat, die dann alle gemeinsam erstellt haben.

2. Jetzt weiß jede*r, was Hassreden sind. Schreibe nun alle Wörter und Sätze auf, die Beispiele für Hassreden sind, die du im Internet gesehen, gelesen oder gehört hast. Beispiele können auch gezeichnet werden.

3. Schreibe mögliche Antworten und Reaktionen auf solche Online-Hassreden auf.

Nachbesprechung:

- ◆ Wie fühlt es sich an, diesen Hass selbst abzubekommen?
- ◆ Wie können wir dem vorbeugen?
- ◆ Wie können wir uns verhalten, wenn sowas passiert?

Diese Aktivität wurde von DUI LEG og VIRKE ausgewählt.



Kinder von Esplais Catalans / Kinder von Nuoret Kotkat / Kinder von den Kinderfreunden/Rote Falken

Zitate:

1. Hate speech. (2022). Retrieved 3 March 2022, from

<https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/hate-speech>



Referenzdokumente

Hier ist eine Liste mit Dingen, die uns geholfen haben,
dieses Toolkit zu erstellen:



◆ Compass

Brander, P., De Witte, L., Ghanea, N., Gomes, R., Keen, E., Nikitina, A., & Pinkeviciute, J. Council of Europe (CoE), Brander, P., De Witte, L., Ghanea, N., Gomes, R., Keen, E., Nikitina, A.K., Pinkeviciute, J., Juhász, V., Schneider, A. (2020). Compass: Manual for Human Rights Education with Young People [pdf] (2nd ed.).



◆ Compasito

Flowers, N., Santos, M.E.B., Szélényi, Z. & Nagy, D. (2009). Compasito: Manual on Human Rights Education for Children [pdf] (2nd ed.).



◆ Rainbow resources

IFM-SEI, Hailsworth, A., Lehner, A. & Sudbrock, C. (Eds.). (2014). Rainbow resources: Compasito Companion on Sexuality and Gender. (2nd ed.)



◆ Peace Education Handbook

IFM-SEI, Marsh, F. & Sudbrock, C. (Eds.). (2015). Peace Education: Handbook for Educators.



◆ Building Bridges

IFM-SEI, Sedgwick, E. & Van Hove, B. (2020). Building Bridges: Peace Education and Dialogue for Conflict Resolution



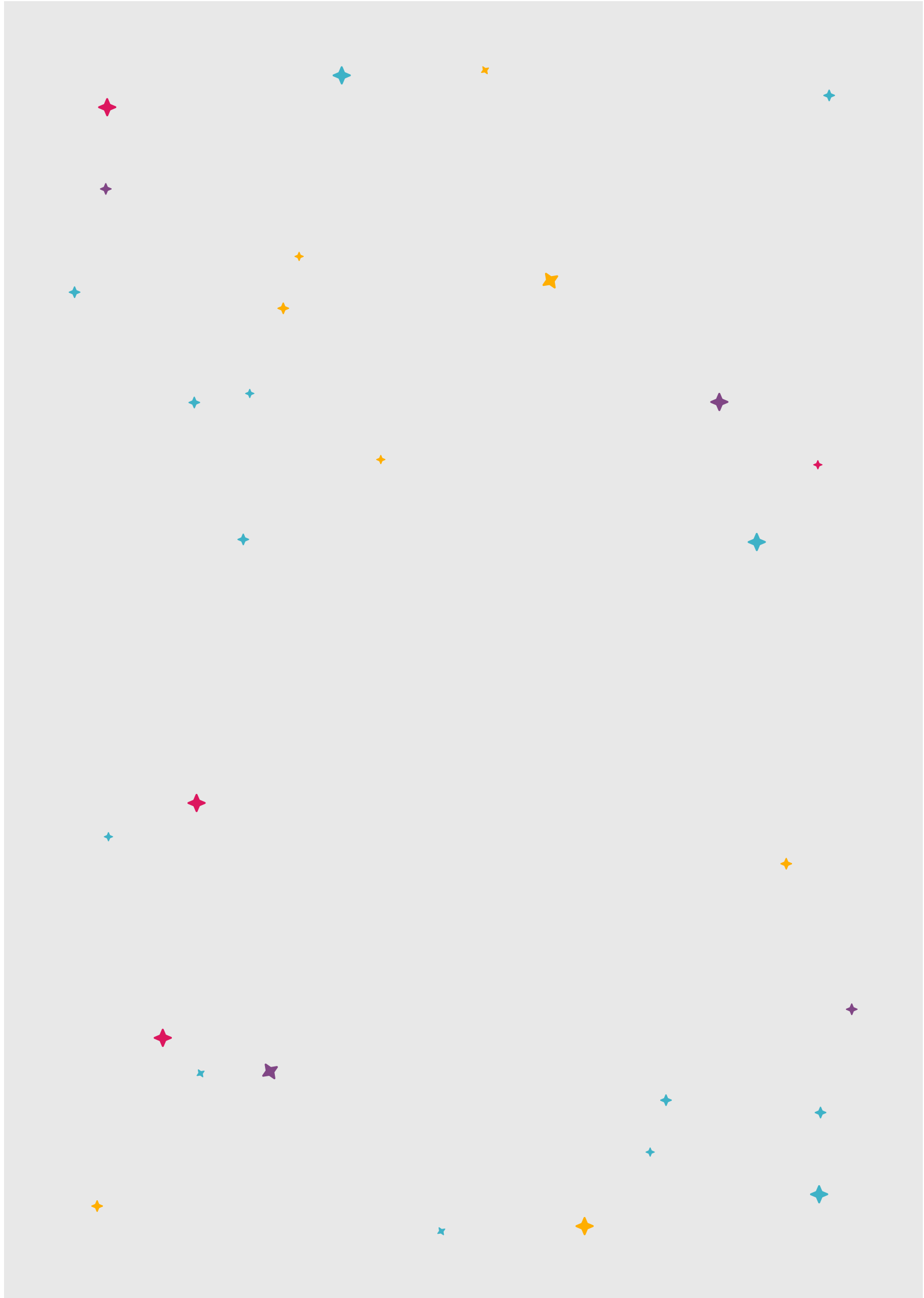
◆ IFM-SEI Code of Conduct

International Falcon Movement – Socialist Education International. Code of Conduct



◆ Guide for adapting the child-friendly UNCRC

Child Rights Connect. (2019). Guide for adapting the child-friendly UNCRC





Wir bei IFM-SEI glauben, dass Bildung ein machtvoller Weg zur Veränderung ist. Wir reden nicht nur von Kinderrechten, wir schaffen eine Umgebung, in der Kinder und Jugendliche sich durch Einbindung in Entscheidungsfindungen und aktive Leitung entfalten können.

In diesem Toolkit, deinem neuen Werkzeug, findest du Wissen und Aktivitäten, die dafür gemacht sind, dass du mit deinen Freund*innen und Erwachsenen über Kinderrechte sprechen kannst.

“Der Inhalt dieses Toolkits gibt ausschließlich die Meinung des*der Autors*Autorin wieder und liegt in deren alleiniger Verantwortung. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.”

Von Kindern für Kinder.